Was tun, wenn Rückforderung droht?

Eine Rückforderung von Fördergelder trifft die Betroffenen meist wie ein Keulenschlag, vor allem wenn es um Summen geht, die die Existenz des Betriebes gefährden. Trotzdem sollten Sie kühlen Kopf bewahren und alle Möglichkeiten ausschöpfen, um sich zu wehren.

Anwalt B. Ziegler

Rechtsanwalt Benno Ziegler von der Münchner Kanzlei Schönefelder, Koske und Ziegler gibt Tipps, wie Sie reagieren sollten:

▶ **1.** Lesen Sie das Schreiben der Behörde sorgfältig durch, sobald Sie es erhalten haben.

▶ **2.** Legen Sie sofort Widerspruch mit Einschreiben und Rückschein ein.

▶ **3.** Lassen Sie sich von einem qualifizierten Anwalt beraten.

▶ **4.** Nehmen Sie Akteneinsicht und verlangen alle (auch handschriftlichen) Vermerke der Behörde.

▶ **5.** Lassen Sie jeden einzelnen Vorwurf der Behörde genauestens prüfen und versuchen diese zu entkräften.

▶ **6.** Akzeptieren Sie keine Strafbefehle oder Urteile, nur weil der Geldbetrag gering ist.

▶ **7.** Suchen Sie das Gespräch mit der Behörde und verdeutlichen Sie die Konsequenzen der Rückforderung für Ihren Betrieb und Ihre Familie.

▶ **8.** Scheuen Sie nicht ein gerichtliches Vorgehen gegen die Behörde. Die Gerichte sind hier sensiblisiert und prüfen das behördliche Handeln kritisch.

„Top agrar“ Januar 2008, Seite 43